

1 Eckdaten

Arbeitsplan

Schuljahr 2020/21

Schule Johannes-Kepler Realschule		
Straße Adolf-Wächter-Straße 8	PLZ 95447	Ort Bayreuth
Telefon / Fax dienstl. 0921-5070388-200 / 0921- 5070388-99-300	E-Mail mail@jkr-bayreuth.de	
URL / Internetadresse https://www.r2-bayreuth.de	Schulform Realschule	
Projektleiterin/Projektleiter Judith Dröse	E-Mail (Schuladresse) judith.droese@jkr-bayreuth.de	
denkmal aktiv-Schulteam Judith Dröse	Jahrgang Jg. 7	Unterrichtsfach/-fächer Geschichte
Kurs oder Arbeitsgruppe Klasse 7a /7d	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 54	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen		
Fachliche(r) Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Dr. Kordula Mauß und Kornelia Weiß, Bayerische Schlösserverwaltung, München / Bayreuth		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitlel Partnerprojekt: Das Neue Schloss in Bayreuth Partnerschule:Gymnasium Christian Ernestinum
Leben am Hof Wilhelmines
Kurzbeschreibung des Projekts In einem gemeinsamen Projekt erforschen eine Realschule und ein Gymnasium in Bayreuth den Musenhof der Markgräfin Wilhelmine. An der Johannes-Kepler-Realschule widmen sich Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrgangs der Frage, wie man sich den Alltag am Hof der Markgräfin im Neuen Schloss vorzustellen hat. Wie zeigt sich am Musenhof die Herrschaftsform des Absolutismus? Wo schlagen sich in der Architektur Ideen der Aufklärung nieder? Was kennzeichnet den Barock und was ist "typisch Rokoko"? Welche Rolle spielte damals die Religion? Wie lebte hier der Adel und wie die Bediensteten? Diesen Fragen wollen die Kinder bei Erkundungen im Neuen Schloss nachgehen und ihre Ergebnisse dem Team der Partnerschule vorstellen. Die Bilder und Zeichnungen, die dabei entstehen, präsentieren sie zum Abschluss des Projekts in einer Ausstellung. Ein denkmal aktiv-Projekt mit Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Zulassungsarbeit im Fach Volkskunde, Bereich Alltagsgeschichte Seit 1999 bin ich Geschichtslehrerin und seit 2005 unterrichte ich in Bayreuth. Eigentlich besuche ich immer mit den Schülern das Neue Schloss, wenn wir das Thema Absolutismus behandeln, allerdings haben wir bis jetzt nur an museumspädagogischen Führungen teilgenommen.
--

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

- Absolutismus anhand des Denkmals „Neues Schloss“ in Bayreuth für Kinder verständlich machen
- Das Leben an einem absolutistischen Hof kennenlernen (arm-reich; Herrscher-Untergebene)
- Kleidung, Hygiene, Speisen, ... an einem solchen Hof untersuchen
- Die künstlerischen Formen des Barocks/Rokocos veranschaulichen

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Schüler sollen das Leben am Hofe kennenlernen und durch Auseinandersetzung mit dem Thema anhaltendes Interesse an Museen/Denkmalen bekommen und die Schwellenangst überwinden.
Die Kinder sollen nicht nur an einer Führung teilnehmen, sondern sich im Nachhinein aktiv, durch die Gestaltung einer Ausstellung, mit dem Thema auseinandersetzen und dadurch bei anderen Schülern weiteres Interesse wecken

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Da die tatsächliche Arbeit aufgrund des Lehrplans erst im 2. Halbjahr erfolgt, fällt die Konkretisierung noch etwas schwer. Schüler sollten eigentlich den Schülern der anderen Schule und auch den Besuchern der Ausstellung im Zuge der Jubiläumsfeier ihre Plakate in Form von Referaten vorstellen, oder/und den Besuchern ihr Thema erläutern, allerdings ist dies im Moment noch nicht planbar, da die Coronalage gemeinsame Aktivitäten zweier Schulen, oder eine Ausstellung mit Besuchern unmöglich macht. Auch ist eine weitere Planung bezüglich der 50-Jahr-Feier verschoben worden, sodass es noch nicht möglich ist, einen genauen Termin zu nennen.

Die Vorbereitung im Geschichtsunterricht wird in zwei Phasen verlaufen. Im Unterricht wird zuerst das allgemeine Wissen zum Thema Absolutismus (Theorien, Ludwig XIV, Barock,...) erarbeitet, dann erfolgt die Gruppenarbeitphase, wobei das Material vor allem durch den Lehrer gestellt werden wird. Die Schüler sollen allerdings noch selbst Zusatzmaterial (z. B. Fotos) ergänzen, um ein ansprechendes Ergebnis zu erzielen. Dadurch müssen sie sich auch eigenständig mit dem Thema auseinandersetzen. Hier wäre eine Zusammenarbeit mit der Partnerschule angedacht, da meine jüngeren Schüler die älteren Schüler um Hilfe bitten könnten. Die Eltern meiner Schüler sollten, wenn möglich, nicht, wie bei Projekten normalerweise üblich, als Helfer einspringen müssen, da viele der Eltern einfach nicht die nötigen Voraussetzungen haben.

Die Kinder dürfen sich frei für ihr Thema entscheiden, bei dem sie sich dann einem Teilbereich im Besonderen zuwenden. Im Unterricht können die Kinder an ihrem Thema arbeiten. Dann werden wir das Neue Schloss besuchen, um anhand des Bauwerks und der Führung ihr vorher erarbeitetes Wissen auf dieses spezielle Bauwerk und auf die Situation in Bayreuth zu übertragen. Als letzten Schritt sollen die Gruppen dann gemeinsam ihre Plakate/Stellwände gestalten und bei der 50-Jahr-Feier den Besuchern vorstellen. Ob es möglich ist, dass die Partnerschule ebenfalls sich diese Ausstellung ansehen kann, oder ob meine Schüler ihre Plakate/Referate den Schülern der Partnerschule vorstellen können, wird die Coronasituation zeigen.
Vielleicht wird die Ausstellung auch virtuell stattfinden und dann auf der Homepage der Schule zu sehen sein, was ich persönlich sehr schade finden würde.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Hinweis: Die Punkte 5 und 6 sind im Abschlussbericht ausführlicher als in der Arbeitsplanung darzustellen und bewertend zu erläutern. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Abschlussbericht.

Projektphasen und "Meilensteine"

Phase 1:

Lehrer: Sichtung des Materials (Was gibt es an Medien, um die Ziele zu erreichen);

Schüler: Im Unterricht schon die verschiedenen Herrschaftsformen zu erarbeiten und auch das Alltagsleben immer wieder in den Vordergrund rücken

Phase 2: Erarbeitung des Absolutismus/Barock im Unterricht (theoretisch)

Phase 3: Übertragung auf das Neue Schloss

Phase 4: Festhaltung der Ergebnisse, Erarbeitung der Ausstellung

Phase 5: Ausstellung zur 50-Jahr-Feier der Schule

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

<p>Noch nicht sehr konkret Besprechung mit der Kunstlehrerin, ob es möglich ist, einen Teil der Erarbeitung in den Kunstunterricht zu verlagern (Barock/Rokoko), Hilfestellung bei den Plakaten?</p>
<p>Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler Wahrscheinlich eine Form von Gruppenarbeit (falls unter Coronabedingungen möglich), oder virtuell Treffen am Vor-, oder Nachmittag, um das Projekt zum Ziel zu bringen Selbstständiges Arbeiten durch das niedrige Alter noch problematisch</p>
<p>Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen Es wird auf jeden Fall eine Führung, geleitet von der Museumspädagogin, stattfinden. Im Moment sind allerdings keine Führungen im Klassenverband erlaubt. Die Museumspädagogin hat unter diesen Umständen angeboten, dass sie Führungen in Teilgruppen anbieten würde, was aber bei einer Gruppengröße von mehr als 50 Schülern äußerst langwierig wäre. Vielleicht wäre es einfacher, so ihr Vorschlag, wenn Frau Weiß zu uns in die Schule kommen würde und dort schon vieles aus ihrer Führung vorwegnähme, um die Schüler zu informieren. Es ist auch angedacht, eine Extrastunde über Wilhelmine von Bayreuth durch eine externe Expertin (ebenfalls von der Schlösserverwaltung) halten zu lassen.</p>

6 Bewertung des Projekts

<p>Resümee zu den Zielen in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was können die Lernenden mitnehmen?</p>
<p>Eingabe Bewertung des Projekts</p>

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

<p>Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)</p>
<p>Eingabe Herkunft Projektmittel</p>
<p>Einsatz der "denkmal aktiv"-Mittel (Planung / aktueller Stand)</p>
<p>Eingabe Einsatz Projektmittel</p>